

Inventar 85 171. Material 3950, Rechn.-Reste 5853, Kassa 43 454, Unterstütz.-F. 17 569. — Passiva: A.-K. 125 000, Passivkapitalien 174 700, Rechnungsreste (Ausgabe) 3388, R.-F. 105 549, Unterstütz.-F. 17 569, Gewinn 9005. Sa. M. 435 212.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 4146, Zs. 5948, Aufwand auf Gebäude 8202, Geschäfts-Unk. 264 485, Abschreib. 12 718, Gewinn 9005. — Kredit: Miete 8550, Zs. 206, Geschäftseinnahmen 293 350, Sonstiges 2399. Sa. M. 304 507.

Dividenden 1892-1909: 5, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 4 $\frac{1}{2}$ 0/0. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Heinr. Vogel.

Prokurist: Herm. Bassler.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors. Franz Friedr. Geppert, Bühl; Stellv. Verw. a. D. W. Röttinger, Ettlingen; C. Bannwarth, Rechtsanw. C. Röttinger, Freiburg i. Br.; Stadtpfarrer Th. Wacker, Zähringen; Oberlandesgerichtsrat Edm. Schmidt, Karlsruhe. *

Oberschlesisches Tageblatt,

Aktiengesellschaft in Kattowitz, Oberschles.

Gegründet: 24/10. 1897. Übernahmepreis M. 176 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb von Zeitungsunternehmungen und damit in Zusammenhang stehender Geschäfte aller Art, wie Buch- und Kunstdruckerei, Lithographie und Buchbinderei.

Kapital: M. 200 000 in 400 Nam.-Aktien à M. 500. Die Aktien können durch Indossament übertragen werden, jedoch nur unter Zustimmung des A.-R. Die G.-V. v. 30./4. 1903 sollte über Sanierung, die G.-V. v. 30./6. 1903 wegen Verkauf des Unternehmens beschließen.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Jan./März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 0/0 zum R.-F., Rest Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Wert des Zeitungsunternehmens 134 294, Masch., Schriften, Utensil. etc. 37 323, Debit. 24 253, Betriebsmaterial, Waren etc. 4094, Kassa, Wechsel 494, Verlust 97 484. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 97 043. Sa. M. 297 943.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Kosten des Zeitungs- u. Druckereibetriebes 75 100, Abschreib. 3769. — Kredit: Abonnements, Anzeigen, Waren etc. 71 430, Verlust 7439. Sa. M. 78 870.

Dividenden 1897/98—1908/1909: 0 0/0. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gustav Geisel.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Baumstr. Hugo Grünfeld, Reg.-Baumstr. a. D. Max Grünfeld, Justizrat H. Pohl, Gleiwitz; Dr. med. Max Bloch, Beuthen O.-S. *

Vereinigte Kunstanstalten Akt.-Ges. in Kaufbeuren.

Die a.o. G.-V. v. 30./12. 1909 beschloss den Übergang aller Aktiven, mit Ausnahme der Immobil., u. aller Passiven, mit Ausnahme der hypothekarisch gesicherten Forderungen, an die Vereinigten Kunstanstalten A.-G. Zürich u. Vermietung des Immobilienbesitzes an dieselbe.

Gegründet: 1./1. 1888. Von der früheren Firma Hans Kohler & Co. für M. 916 000 übernommen. Die Firma lautete bis 10./9. 1900 Kunstanstalt und Druckereien Kaufbeuren und wurde anlässlich des Ankaufs des Kunstverlags u. Hofkunstanstalt Jos. Albert in München wie gegenwärtig geändert. Das Münchener Verlagsgeschäft ist am 1./6. 1908 an eine neue Ges. übergegangen. Letzte Statutänd. 20./12. 1902, 27./6. 1908, 30./12. 1909.

Zweck: Fortbetrieb der vormals im Besitze der Firma Hans Kohler & Co. in Kaufbeuren befindlich gewesenen, früher unter der Firma „Kunstanstalt und Druckereien Kaufbeuren“ in Kaufbeuren als A.-G. weitergeführten lithogr. Anstalt, Plakat- u. Etikettenfabrik mit der zugehörigen Buchdruckerei und den Ateliers nebst den Verlagsrechten. In den Anstalten in Kaufbeuren werden alle graphischen Verfahren ausgeübt, besonders Photogravure, Lichtdruck, Chromolithographie, Photolithographie, Dreifarbindruck und Buchdruck, auch Dampfdruckbindereibetrieb. Die finanziellen Verhältnisse der Ges. sind 1902 wesentlich konsolidiert worden (siehe die früh. Jahrg. dieses Handb.).

Kapital: M. 102 000 in 100 Prior.-Aktien (Nr. 1—100) u. 2 St.-Aktien (Nr. 1—2), sämtl. à M. 1000. Die Prior.-Aktien haben Anrecht auf 5 0/0 Vorz.-Div. u. werden im Falle Liquid. der Ges. vorab befriedigt. Urspr. M. 1 000 000; Reduzierung lt. G.-V. v. 31./3. 1894 um M. 500 000 durch Zuschlag von 2 Aktien zu einer; ferner lt. G.-V. v. 30./3. 1896 um M. 300 000 durch Einziehung von 5 und Vernichtung von 3 Aktien; Erhöhung lt. G.-V. v. 9./11. 1897 um die ab 1./1. 1898 div.-ber. 400 Prior.-Aktien à M. 1000 (auf M. 600 000). Lt. G.-V. v. 31./5. bzw. 20./12. 1902 (die Beschl. v. 31./5. 1902 waren eines Formfehlers wegen ungültig) Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 200 000 auf M. 20 000 durch Zuschlag der St.-Aktien im Verhältnis 10:1; Frist bis 31./5. 1903. Der Gesamtbuchgewinn von M. 180 000 wurde zu Abschreib. verwandt. Das A.-K. betrug also von 1902 bis 1909 M. 420 000 in 400 Prior.-Aktien 20 St.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 30./12. 1909 beschloss die Herabsetzung des A.-K. von M. 420 000 auf 102 000 durch Zuschlag der Prior.-Aktien 4:1 u. der St.-Aktien 10:1 (Frist 1./7. 1910). Den Aktionären stand es frei 1. ihre abgestempelten Prior.- u. St.-Aktien in St.-Aktien Lit. B der Vereinigten Kunstanstalten A.-G. Zürich à Frs. 500 zu pari unter Barzahlung der entstehenden Spitze u. 4 0/0 Stückzins vom 1./1. 1910 ab umzutauschen; 2. ihr Vorzugsrecht auf Bezug von 6 0/0 kumulativen Prior.-Aktien der Vereinigten Kunstanstalten A.-G. Zürich zu pari auszuüben.